



Es geht immer um Gefühle und Bilder

Die Verknüpfung verschiedener Musikstile zu einer eigenen Handschrift ist Errungenschaft und Kunst zugleich. Ian Simmonds gehört von Beginn seiner Karriere an zu den Musikschaffenden, der die Fertigkeit besitzt aus Vorhandenem einen enormen Wertzuwachs zu kreieren, so das etwas wirklich Neues entsteht.

Angefangen hat alles am Bass mit der außergewöhnlichen Combo The Sandals (1992–94), welche Wucherndes in der damaligen Brit-Insel-Clubinnovation vorwegnahm.

Als Jurymann begann er die Schnittmengen moderner Musik mit Tradition auszuloten. Es entstanden unversiegbare Produktionen in Form von 12", Remixen, Alben auf renommierten Labels wie SSR, NTone, Studio !K7, Pussyfoot, G–Stone, Compost, Poets Club, JCR. Seine Diskografie gehört zum zeitlosen Innovations-Entertainment im Grenzbereich von Forschung und Leidenschaft.

Als regelmäßiger Gast in Jena von dem kreativen Spirit der Stadt angetan, verlagerte er seinen Wohnsitz nach Deutschland an die Saale-Stadt. Einen perfektes Radius fand er hier, um seine musikalischen Leinwände voller urbaner Tiefe mit Farben zu bestücken. Seine primäre Heimat wurde der Freude am Tanzen Bruder Musik Krause, wo er seit dem die Connaissseure mit Tonträgern verzückt.

Parallel startete er das Live-Jazz-Poetry Projekt Wise in Time, welches er mit diversen Livemusikern betreibt. Das erste Album „The Ballad of Den the Men“ erschien 2006 auf Crammed Disc. Er beweist auch hier, das „Gewöhnliche“ ist seine Sache nicht, Harmonie & Weißheit strahlen den Zuhörer förmlich an.

Großes Herzblut und Augenmerk auf Vertiefung von Beats und Klang, bestimmen auch seine Tätigkeit als DJ. Aus dem Formenreichtum von Soul, Jazz und Funk knüpft er einen Teppich voller elektro-akustischer Reife, welcher verschiedene Stationen der Clubmusik streift, um letztendlich vollends darin zu versinken. Es ist maximal Kopf und Bewegung im Einklang – ein wundervoller freispielender Dub-Tech-Jazz-Step'n-Detroit-House-Afroelectric-Bodysoul Trip. Mental-Rave-Culture welche ganzheitlich wahrgenommen werden sollte. Die Leute haben bei ihm immer sofort wohligen aufgenommen das Gefühl, er macht das schon!

Sein im Sommer 2009 geborenes Album „The Burgenland Dubs“ ist das bisherige simmondsche Quantum-Prost hinsichtlich beatfideler Soundforschung samt orchestraler Ausstrahlung mit menschlichem Weitblick und Ethos. Entstanden in einer Burg im idyllischen Nordthüringen pinselte Simmonds ein bewegendes Manifest voller Listenig-Peaktime für Heim und offene Tanzfläche gegen stilistische Prüderie. Im guten Sinne massenkompatibel ohne Massen – elektrische Weltmusik ohne World von einem Mann von Welt für die Welt!

www.musikkrause.de

www.iansimmonds.de

www.myspace.com/djiansimmonds